



Acer saccharinum



Höhe	20 - 25 (35) m, schnellwachsend
Breite	14-20m
Krone	oval bis rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau und glatt
Blatt	5-lappig, hellgrün, 10 - 15 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	grüngelb, unscheinbare Bündel, März
Früchte	geflügelte Nußfrucht, 4 - 5 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	sowohl nasser als auch trockener Boden, verträgt harten Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	mäßig bis schlecht
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennährpflanze
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mitte und Osten von Nordamerika
Synonyme	Acer dasycarpum

Großer, statisch wachsender Baum mit einer wellenförmigen Krone aufgrund der etwas herabhängenden Äste. Auswachsend zu einer stattlichen Höhe mit einer offenen Verzweigung. In seinem ursprünglichen Wachstumsgebiet in Nordamerika stehen Exemplare von bis zu 35 m. Das tief eingeschnittene Blatt ist 5-lappig bis fünfteilig. Es ist grün mit einer grauweißen Unterseite. Der Blattstiel ist rot. Im Herbst verfärbt sich das Blatt meist gelb. Einige Blätter verfärben sich regelmäßig orange bis rot, so daß es sehr abwechslungsreich ist. Die Blüte erscheint vor dem Ausschlagen des Blattes. Es ist ein oberflächlich wurzelnder Baum mit stark verzweigten Wurzeln und vielen feinen Seitenwurzeln. Die Hauptwurzeln haben die Neigung, harten Boden hochzudrücken. Verträgt feuchten Boden und findet daher breite Anwendung. Oft als Straßenbaum genutzt, durch den vom Wind verursachten Astbruch jedoch inzwischen mehr als Parkbaum angepflanzt. *Acer saccharinum*

wächst in seinem Herkunftsgebiet in der Nähe von Flüssen und Morasten. Der Baum gedeiht allerdings auch auf trockeneren Standorten.